

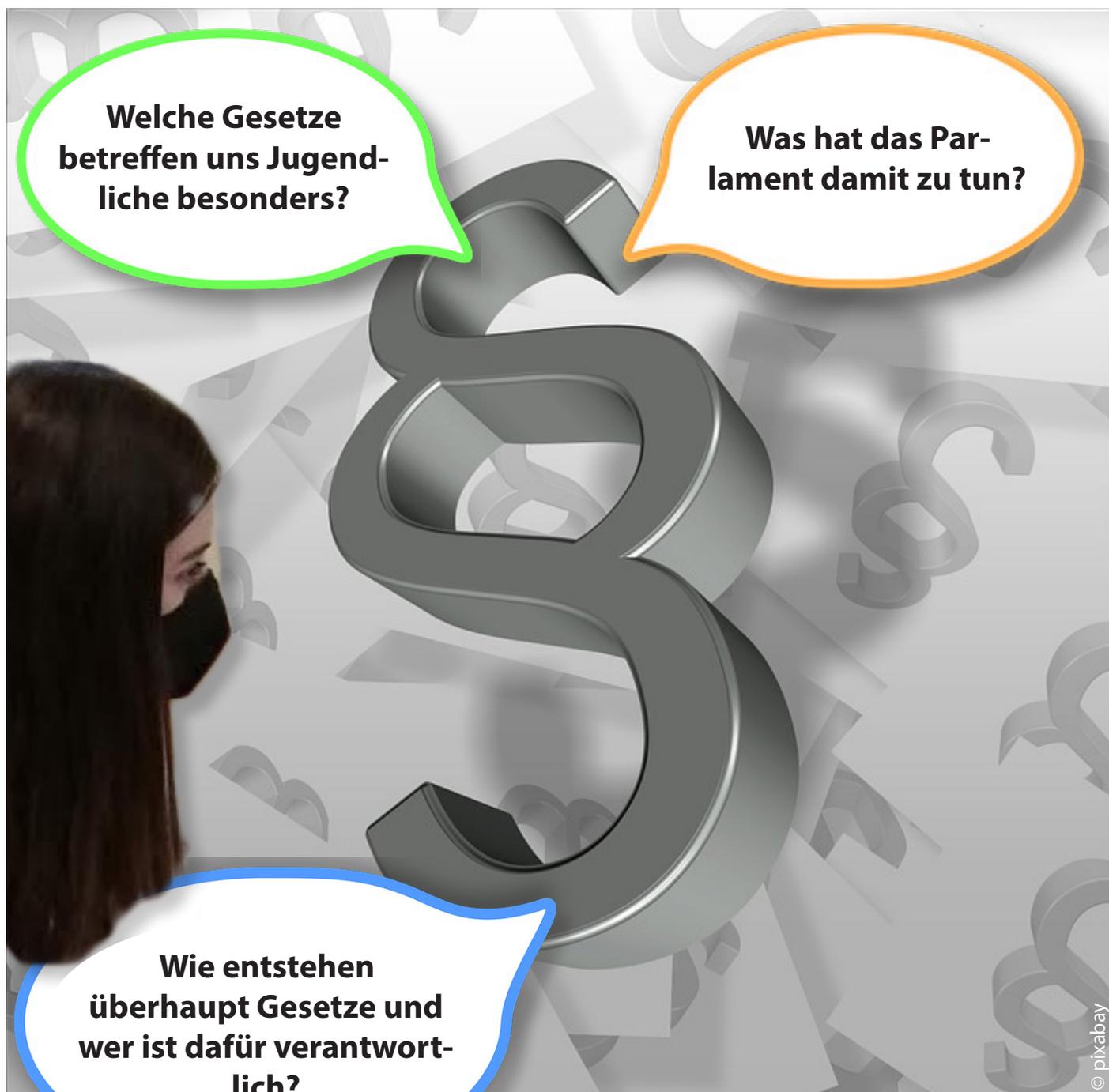
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 181

Montag, 31. Jänner 2022

NEUIGKEITEN AUS DEM PARLAMENT



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE JUGEND UND WAHLEN

Florentina (16), Nicole (15) und Luca (14)

In unserem Artikel geht es um Demokratie, Abgeordnete und Wahlen. Wenn ihr wissen wollt, was wir uns zu dem Thema denken, dann lest jetzt weiter.



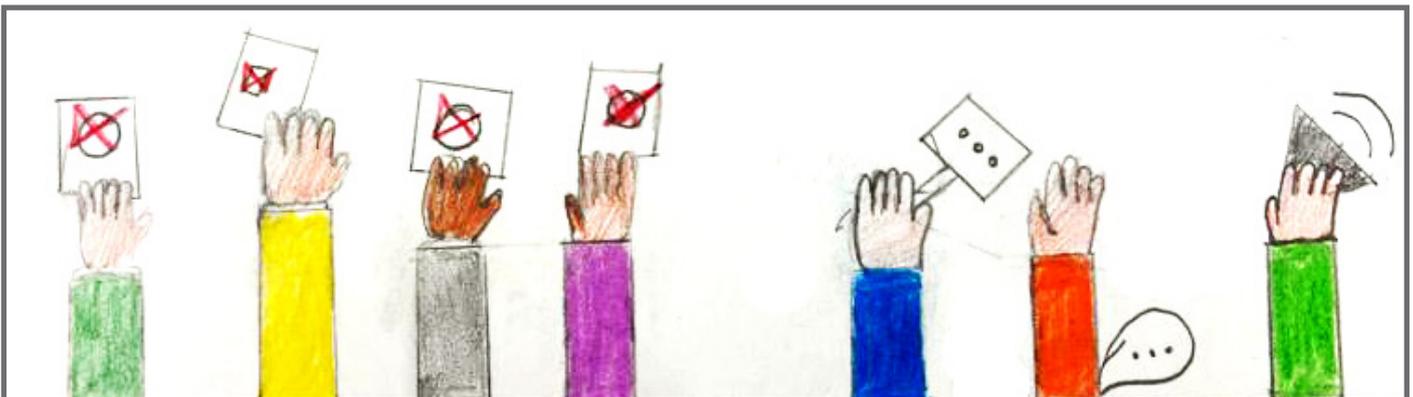
Was bedeutet Demokratie?

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das heißt, wir alle sollen mitbestimmen. Im Zentrum der Demokratie steht also das Volk. In einer Demokratie sind alle Bürger*innen frei und gleich. Wir sind zwar alle unterschiedlich, aber alle unsere Stimmen und unsere Meinungen zählen gleich viel und sind wichtig.

Alle Bürger*innen sollen die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äußern. Daher gibt es ein Gesetz, das das garantiert: das Recht auf Meinungsfreiheit. Die Meinungsfreiheit hat aber auch Grenzen. Man darf niemanden beleidigen oder auch nicht absichtlich Lügen erzählen.

Es gibt aber auch noch andere wichtige Gesetze. Wir verbinden mit Demokratie vor allem Rechte, die die Menschen haben. Zum Beispiel die Pressefreiheit – das bedeutet, dass Medien frei berichten können – oder das Demonstrationsrecht. Das ist wichtig, damit das Volk seine Meinung frei zeigen kann. So kann man politisch aktiv sein. Eine andere Form mitzubestimmen sind Wahlen. Daher gibt es das Wahlrecht.

In einer Demokratie soll niemand zu lange an der Macht sein. Da alle eine unterschiedliche Meinung haben, soll das Volk die Möglichkeit haben, sich umzuentcheiden. Es wäre möglicherweise nicht gut für ein Land, wenn immer nur die gleiche Person oder Partei an der Macht ist.



In einer Demokratie steht das Volk im Zentrum der Entscheidungen.

Was sind Abgeordnete?

In einer Demokratie gibt das Volk einen Teil seiner Macht also für einen begrenzten Zeitraum ab und zwar an Abgeordnete. Abgeordnete sind Vertreter*innen der Wähler*innen und gehören verschiedenen Parteien an. Sie werden von den Bürger*innen bei der Nationalratswahl gewählt. Eine der wichtigsten Aufgaben von Abgeordneten ist es, die Gesetze für ganz Österreich zu beschließen.

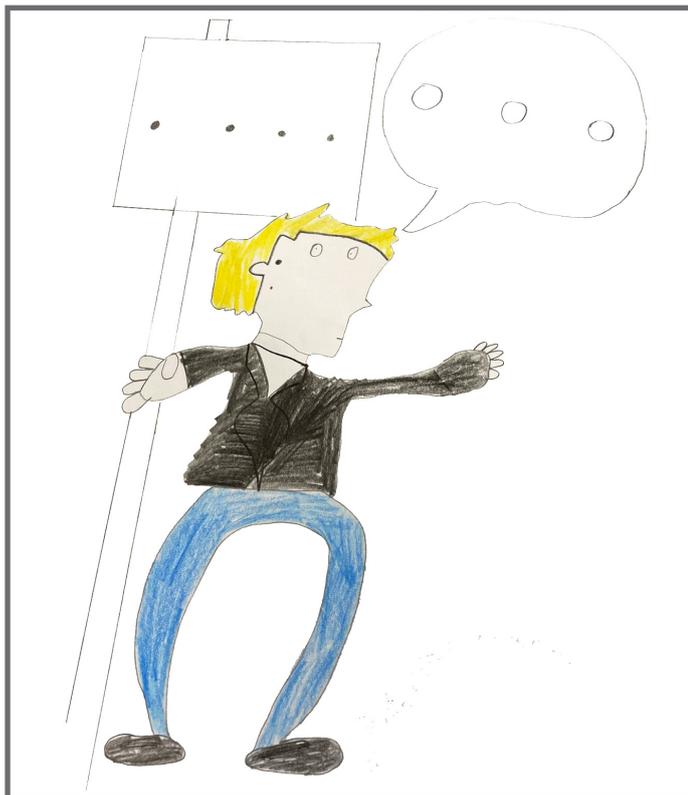
Was ist eine Wahl?

Wählen darf man, wenn man die österreichische Staatsbürgerschaft hat und mindestens 16 Jahre alt ist. Das nennt man aktives Wahlrecht. Es gibt auch das passive Wahlrecht: ab 18 Jahren kann man für die meisten Ämter gewählt werden. Man darf sich bei einer Wahl frei entscheiden. Keine/r soll beeinflusst werden. Die Wahlen sind unter anderem geheim (niemand weiß, wer wen wählt) und gleich (jede Stimme zählt gleich viel). Auch in unserer Schule haben wir schon Vertreter*innen gewählt, nämlich unsere Klassensprecher*innen. Das Konzept ist das gleiche wie bei Abgeordneten und den Nationalratswahlen. Die Klassensprecher*innen sind die Vertreter*innen der Klasse. Sie sprechen mit Lehrer*innen über

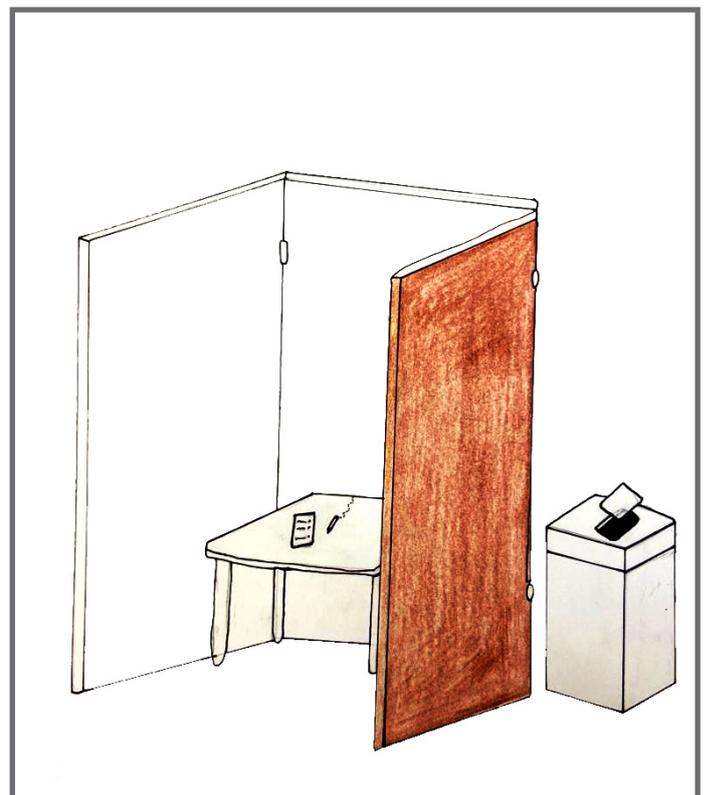
Probleme und kümmern sich um die Anliegen der Mitschüler*innen. Auch der Ablauf der Wahl war ähnlich wie bei anderen Wahlen: Auf einen Zettel haben wir den Namen des/der Kandidat*in geschrieben, für den/die wir uns entschieden haben. Die Wahl war geheim, frei und gleich. Am Ende hat die Person mit den meisten Stimmen gewonnen.

Unsere Meinung zu Demokratie und Wahlen!

Uns ist besonders wichtig, dass wir als Jugendliche auch mitbestimmen dürfen. Daher finden wir es auch gut, dass wir in Österreich schon ab 16 Jahren wählen können. Unserer Meinung nach sollte man mehr auf die Wünsche von uns Jugendlichen hören. Vor allem in der Coronapandemie und in der Zeit des Distance Learnings haben wir uns oft nicht gehört gefühlt.



In einer Demokratie kann man frei die eigene Meinung sagen.



Bei Wahlen kann das Volk mitbestimmen.

DER ALLTAG IM PARLAMENT

Patrick (15) und Aline (15)

Wir erklären in unserem Artikel wo und wie Gesetze zustande kommen und wer daran beteiligt ist.

Ausschuss

Es gibt Ausschüsse für National- und Bundesrat. Darin werden neue Gesetzesvorschläge zu bestimmten Themen, wie z. B. Umwelt, diskutiert.

Der Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten oder von Mitgliedern des Bundesrats, die sich gut mit einem Thema auskennen. Die Abgeordneten oder Mitglieder des Bundesrats sitzen sich dabei in einem Kreis oder Viereck gegenüber. So wird sichergestellt, dass die verschiedenen Meinungen gehört werden.

Es müssen daher auch Mitglieder aus allen Parteien dabei sein, damit gewährleistet wird, dass auch die unterschiedlichen Interessen der Wähler*innen vertreten werden.

Im Ausschuss sind noch keine Medien anwesend, deshalb kann noch in Ruhe diskutiert werden.



National- und Bundesrat

Der Standort des Parlaments ist derzeit am Josefsplatz, da das alte Parlamentsgebäude gerade saniert wird. Darin befinden sich National- und Bundesrat. Sie beschließen zusammen die Gesetze für Österreich. Das Parlament hat auch eine weitere wichtige Aufgabe, nämlich die Arbeit der Regierung zu kontrollieren.

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Es finden dazu spätestens alle fünf Jahre Wahlen statt. Wenn die Mehrheit der Abgeordneten für einen Gesetzesvorschlag stimmt, dann wird er beschlossen.

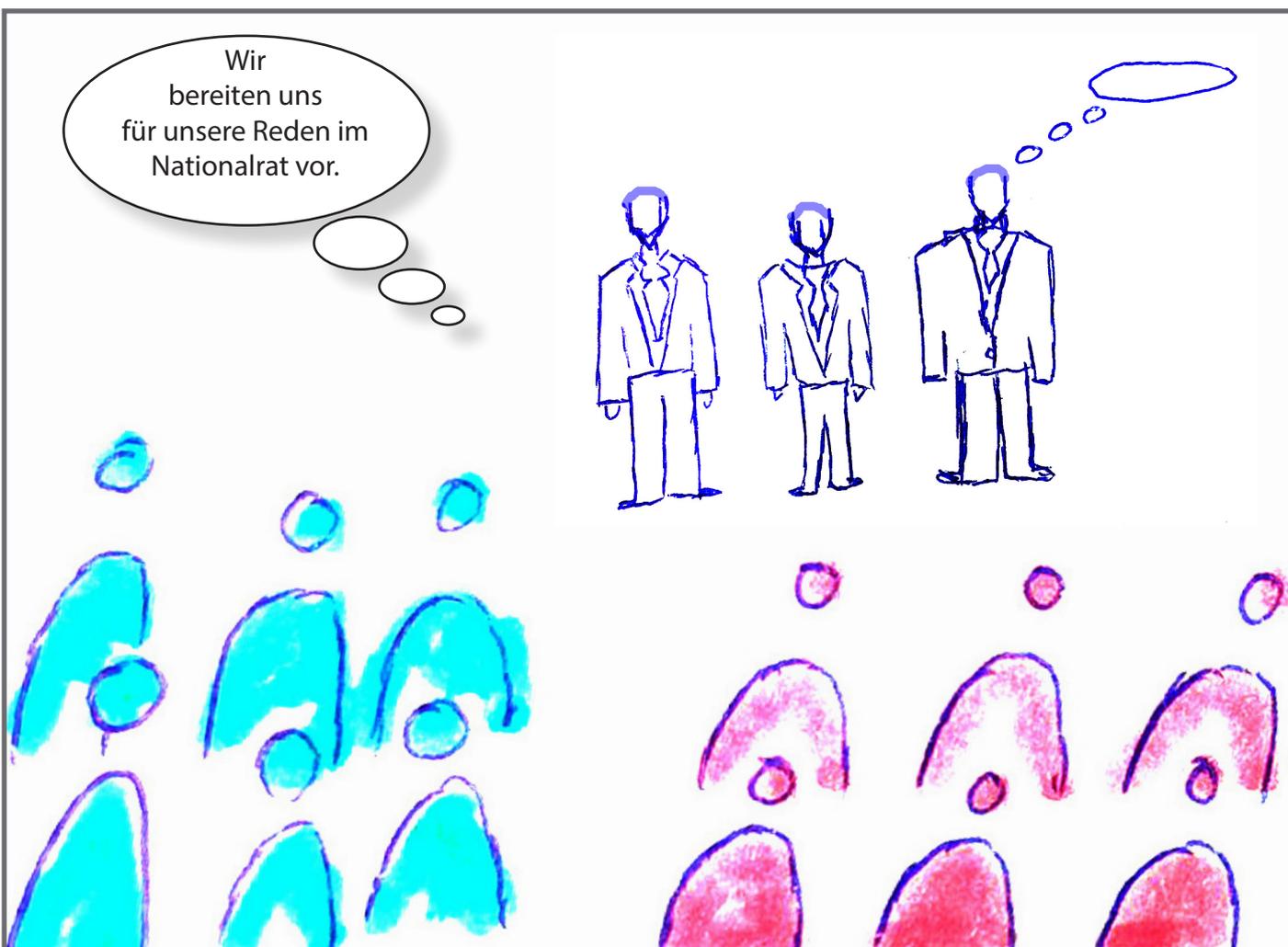
Der Bundesrat besteht aus 61 Mitgliedern, die von jedem Bundesland von den Landtagen geschickt werden. Wenn Gesetze beschlossen werden, soll der Bundesrat die Interessen und Anliegen der einzelnen Bundesländer vertreten.

Bei den Sitzungen des National- und Bundesrats sind die Medien dabei, die auch alles direkt senden. Im Internet gibt es dazu einen Livestream. Wenn jemand möchte, kann er/sie auch direkt vom Besucherrang aus bei einer Sitzung zuhören.





In einem Ausschuss treffen sich Abgeordnete zum Nationalrat und Bundesrät*innen aus verschiedenen Parteien.



Im National- und Bundesrat werden Reden gehalten. Jede Partei hat eine vorgegebene Redezeit, die eingehalten werden muss.

GESETZE UND ZUSAMMENLEBEN

Maya (14), Leni (14) und Laura (16)



Die Gesetze in Österreich werden im Parlament beschlossen. Gesetzesvorschläge können entweder von der Regierung, vom Nationalrat selbst, vom Bundesrat oder vom Volk durch ein Volksbegehren kommen.

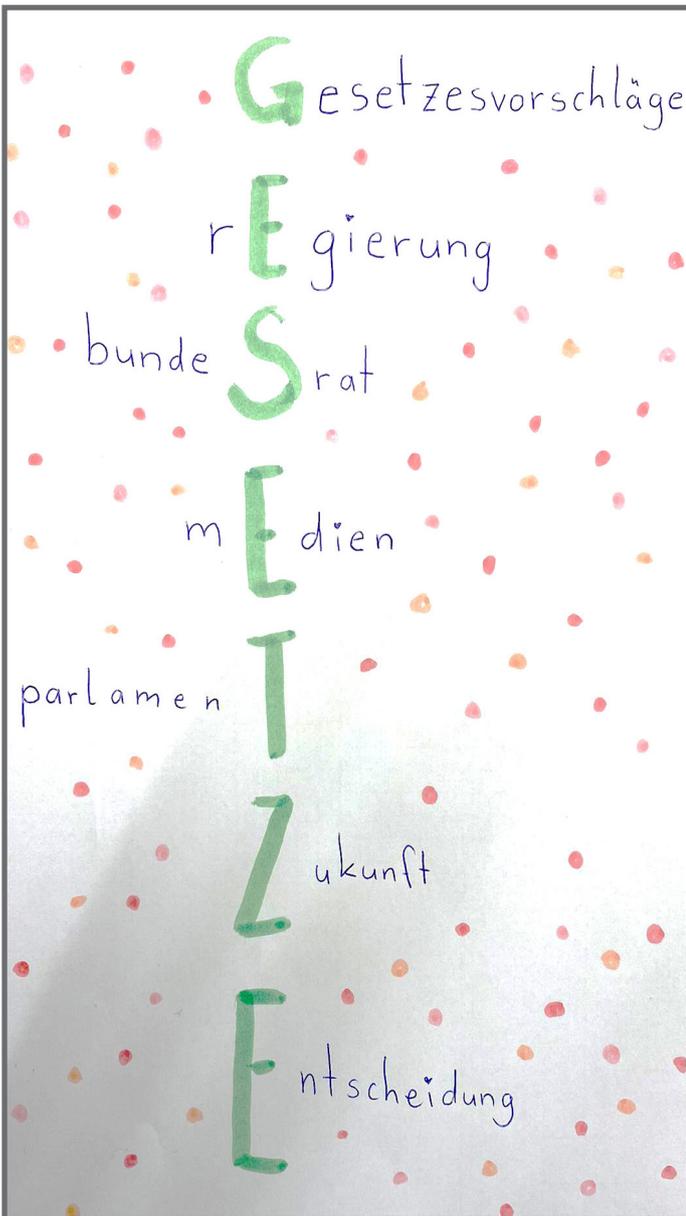
Danach kommen sie in einen Ausschuss, um besprochen und beraten zu werden. Im Ausschuss sitzen Mitglieder aus jeder Partei. Das ist wichtig, weil jede Partei eine eigene Meinung vertritt und somit mehr Menschen im Land auch vertreten werden können.

Danach wird im Nationalrat mit allen 183 Abgeordneten noch einmal diskutiert und darüber abgestimmt. Es muss eine Mehrheit (92 Stimmen) für ein Gesetz stimmen, damit es tatsächlich umgesetzt werden kann.

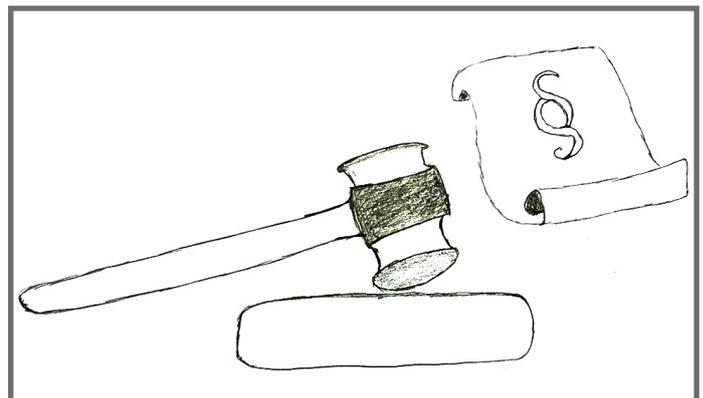
Die Medien berichten im Fernsehen, Radio, in der Zeitung und im Internet, welche Gesetze beschlossen wurden. Die Medien sind deshalb auch direkt bei den Besprechungen und Sitzungen im Nationalrat dabei, um uns, dem Volk, darüber zu berichten.



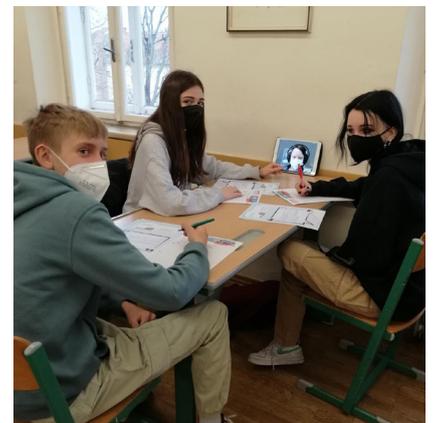
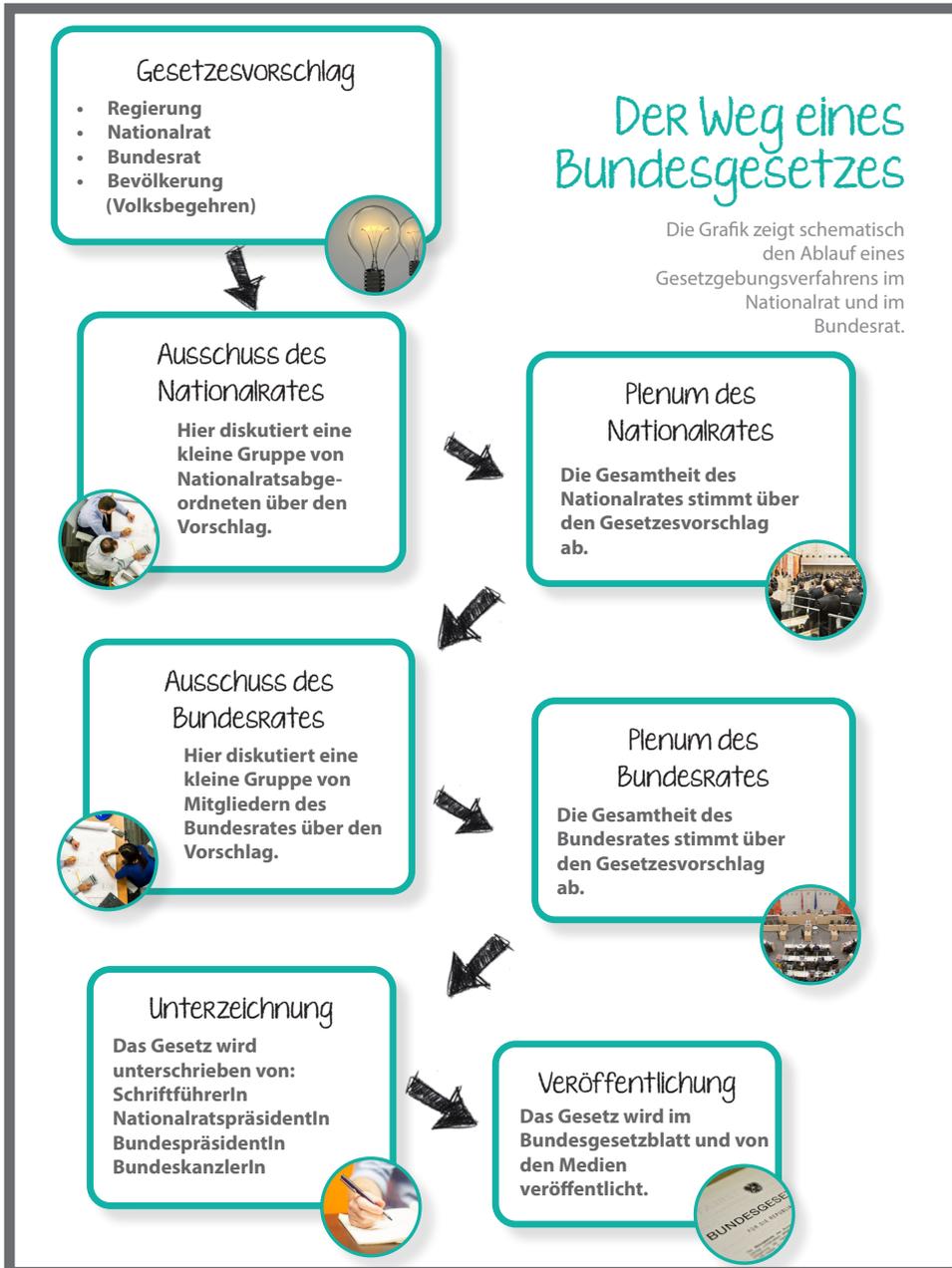
Verkehrsgesetze dienen der Sicherheit von allen Verkehrsbeteiligten.



Regeln kann man überall finden: ob unterwegs im Verkehr, zuhause in der Familie oder in der Schule. Wir müssen uns daran halten, egal ob sie uns sinnvoll oder unnötig vorkommen, denn im Endeffekt sind sie oft zu unserer eigenen Sicherheit. Wir finden, dass Gesetze gegen Gewalt an Frauen unglaublich wichtig sind. Auch Umweltschutz ist uns wichtig, weil die Umwelt leider sehr verschmutzt ist. Dazu muss es strengere Gesetze geben. In der Schule gibt es auch Regeln, an die wir uns halten sollten. Schüler*innen sollen aufstehen, wenn die Lehrer*innen den Klassenraum betreten. Das gilt als stille Begrüßung und auch als Zeichen des Respekts. Wir müssen auch aufzeigen, wenn wir etwas sagen möchten, damit nicht alle durcheinanderreden. Das finden wir wichtig, damit jeder und jede auch zu Wort kommen kann. Wir sollten auch nicht am Gang rennen. Das ist zu unserer aller Sicherheit. Überall in der Gesellschaft sind wir mit Regeln und Gesetzen konfrontiert. Diese dienen dazu, dass wir gut miteinander leben können.



Gesetze haben Auswirkungen auf uns alle und müssen deswegen umsichtig beraten und beschlossen werden.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

K6, Polytechnische Schule Wiener Neustadt,
Burgplatz 1, 2700 Wiener Neustadt